

Regionaljournal Steiermark

80-jährige Frau nach Zimmerbrand verstorben

Eine Lichtquelle führte Donnerstagfrüh offenbar zum Zimmerbrand in einem Bauernhaus in Judenburg. Eine 80-jährige Bewohnerin kam dabei ums Leben.

Gegen 07.00 Uhr kam es im Obergeschoss des Bauernhauses zum Brand. Der 88-jährige Bewohner hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Erdgeschoss befunden, um – wie üblich – Kaffee zu richten. Als er schließlich Lärm bzw. lautes Krachen aus dem Obergeschoß wahrnahm und Nachschau hielt, stellte er bereits dichten Rauch im Schlafzimmer seiner Frau (80) fest. Sofort verständigte er seinen zu diesem Zeitpunkt im Stall befindlichen Sohn (54). Dieser versuchte den Brand noch mittels Feuerlöscher zu bekämpfen, was jedoch nicht mehr möglich war. Beim Einschlagen von drei Fenstern verletzte sich der 54-Jährige schließlich auch noch an der Hand.

Alarmierten Polizisten gelang es letztlich, die 80-Jährige aus dem Schlafzimmer zu bergen. Für sie kam jedoch jede Hilfe zu spät. Sie war bereits an den Folgen einer Kohlenmonoxidvergiftung verstorben. Ein Arzt konnte nur mehr den Tod der 80-Jährigen feststellen. Insgesamt 26 Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Judenburg, der Feuerwehr Hetzendorf sowie der Betriebsfeuerwehr Stahl Judenburg konnten den Brand rasch löschen. Der 54-Jährige wurde mit einer leichten Rauchgasvergiftung und der Handverletzung ins LKH Murtal (Standort Judenburg) eingeliefert. Dort wurde er noch am Mittwoch operiert. Für die Betreuung der Familie steht das Kriseninterventionsteam (KIT) im Einsatz.

Brandermittler und Tatortbeamte des Landeskriminalamtes (LKA) Steiermark sowie Brand-Sachverständige übernahmen in der Folge die Ermittlungen zur Brandursache. Dabei konnte festgestellt werden, dass das Feuer im Schlafzimmer bzw. im Bereich des Krankenbettes der 80-Jährigen seinen Ausgang genommen hat. Auslöser dafür dürften laut dem festgestellten Spurenbild eine Lampe oder eine Kerze gewesen sein. Anhaltspunkte für andere Brandursachen oder ein

Fremdverschulden konnten nicht ermittelt werden.